

## **Alf Heller**

Alf Heller wurde am 17. August 1975 in Weisslingen (ZH) als Sohn einer allein erziehenden Mutter geboren. Er arbeitet als Kolumnist, Sänger, Model, Schauspieler und Moderator und lebt mit seinem Freund zusammen in Zürich.

Schon früh begann sich abzuzeichnen, dass Alf Heller geboren ist, vor Publikum zu stehen. Sei es damals bei Schultheater und privaten Auftritten oder heute bei offiziellen Anlässen: mit Alf ist Unterhaltung garantiert! Seine gute Laune ist ansteckend und seine Begeisterung für die Sache überträgt sich im Nu aufs Publikum.

Aktuellster Höhepunkt war die Moderation des zweitägigen Festprogramms am Gay Festival **EuroPride 09** anfangs Juni in Zürich. Mit Luca Papini zusammen auf Hauptbühne am Münsterplatz oder mit Christian Franzoso auf dem Moderationsturm am Limmatquai sorgte Alf für bestes Infotainment. Eine ganz besondere Ehre war es für ihn, bei der Eröffnungszeremonie der Parade neben der frisch gewählten Zürcher Stadtpräsidentin Corinne Mauch an vorderster Front zu stehen. Der internationale Event wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Für Zürich und die LGBT-Gemeinde war es ein grosser Erfolg und Alf ist stolz darauf, dass er seinen Beitrag dazu leisten konnte.

Die Moderation der mit Spannung erwarteten ersten Mister Gay-Wahl seit vier Jahren war eines der High Lights in Alf Hellers Karriere. Zusammen mit Jubaira Bachmann führte Alf am 29. November durch den spektakulären Event in der Alten Börse Zürich. Mit von der Partie waren die Jury-Mitglieder Clifford Lilley, Claudia Lässer und Mister Schweiz 2003 Robert Ismajlovic.

Zu seiner grossen Freude steht Alf Heller Pate für das neue und grösste Schweizer Gay-Magazin **display**. Am 31. August 2008 führte er Vertreter Schweizer Medien und LGBT-Vereine durch die ausgelassene "Taufe" in der Labor-Bar, wo nationale und internationale Show-Acts für Stimmung sorgten.

Als Gastgeber des VIP-Apéros am **Christopher Street Day Zürich** 2007 und 2008 brachte Alf Heller lokale und internationale Politiker in der Limmatstadt zusammen. Unvergessen bleibt, wie er mit dem Berliner Oberbürgermeister Klaus Wowereit die Parade 2007 am Helvetiaplatz eröffnet. Die Moderation der Festlichkeiten in den beiden Jahren ist Ehrensache, obwohl es im 2008 eigentlich Alfs glamouröses alter ego Donna Tella war, die zusammen mit dem Berliner Medienmultitalent Nina Queer auf der Bühne des Turbinenplatzes stand und die über 10'000 Zuschauer durch das Nachmittags- und Abendprogramm führte.

In den Jahren 2007 und 2008 präsentierte Alf Heller die **Miss Drag Queen-Wahl** im **Bernhardtheater** Zürich. Nicht zuletzt dank seiner frischen Moderation erinnert man sich gern an diese beschwingt vergnüglichen Abende. Dass der quirlige Entertainer immer für eine Überraschung gut ist, zeigte er mit seinen Gesangseinlagen in der Abschiedsmoderation.

Anlässlich des **Christopher Street Day Zürich** in den Jahren 2005, 2006 und 2008 moderierte Alf Heller die Promi- Unterhaltungsformate verschiedener lokaler Eventradios. Mit viel Charme führt er durch die Live-Interviews mit Gästen wie Nella Martinetti, Baschi, Claudia D'Addio, Melanie Winiger, Laurianne Gilliéron oder Sandra Studer. Auch auf dem internationalen Parkett weist Alf eine beachtliche Referenzliste aus. So gelingt es ihm z.B. den medienscheuen Howie D. von take that für ein Kurzinterview zu gewinnen, an der **Mister Schweiz**-Wahl 2005 in der **Maag Event Hall** tratscht er mit der wundervollen Sonya Kraus und am **Live Ball** 2006 in **Wien** stehen ihm selbst Liza Minelli, Donatella Versace und Heidi Klum Red und Antwort.

Mit Bühnen- und Radiomoderationen im Unterhaltungsprogramm der **Pride** in **Luzern** am 19. Juni 2005 begeisterte Alf Heller sein Publikum auf allen Fronten. Und Alf und sein Publikum feierten das Schweizer Ja zum Partnerschaftsgesetz vom 5. Juni.

Als Model oder Schauspieler stand Alf Heller u. a. schon mit Renzo Blumenthal für einen Kosmetik-Werbespot vor der Kamera, warb mit Clifford Lilley für das Mode-Outlet Fashion Fish oder gibt aktuell der schwulen Seite von **Zürich Tourismus** ein Gesicht. "Ich fühle mich mit Zürich sehr verbunden und es ist das Coolste überhaupt, meine Lieblingsstadt mit meinen Freunden zu repräsentieren." In einem TV-Projekt eroberte Alf sogar die Prime Time des ersten Schweizer Fernsehens mit einem Kurzauftritt in der neuen Ärzte-Serie **Tag und Nacht**.

Und nicht zuletzt sorgt Alf Heller für viel Unterhaltung mit Kolumnen für Schweizer Gay-Magazine oder mit Berichten zu seiner Person im Blick, Der Landbote oder display-Magazin: hier kriegt bestimmt jeder sein Fett weg.

